

Campus HD

0411

+++++ Lust auf Abwechslung? Der ICI-Club bietet sie euch +++++ Ihr hasst es, Wäsche zu waschen? Hier kommt das Wasch-Einmaleins +++++ Sonne und Spaß pur – Auf nach Montpellier +++++ Eine Herausforderung für Hobby-Köche – Das neue Lieblingsrezept +++++



SPONSOR DER
HIGHLIGHTS
LEBENS FÜR STUDENTEN

 **MBWTEYP**
Live beim Tanz in den Mai im Marstallhof



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz

Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 14.00 Uhr

InfoCafé International – ICI

Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychotherapeutische Beratung (PBS)

Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)

Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung

Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 12.30 - 15.30 Uhr in der PBS
Do 10.00 - 12.00 Uhr in der PBS

Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung

Marshallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marion Meurer (Zimmer 203)
Marshallhof 1 | 69117 Heidelberg | Tel: 06221. 54 26 42
E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr

STUDENTISCHES WOHNEN

Marshallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marshallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Kurzberatung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 15.00 Uhr


KfW-Studienkredit

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de


STUDY YOUR BODY



Preisvorteile für Studenten

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen



PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1 - 3 ▪ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40

Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Liebe Studierende, liebe Leserinnen und Leser von Campus HD, eine neue Vorlesungszeit beginnt. Aus allen Regionen Deutschlands und aus unzähligen Ländern rund um den Globus strömen nun wieder junge Menschen nach Heidelberg, um ihr Studium fortzusetzen oder zu beginnen. Alle heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihnen ein spannendes, lehrreiches und erfolgreiches Sommersemester 2011. Wie das Studentenwerk Heidelberg Ihnen Ihr Studentenleben erleichtert und versüßt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns | Editorial | Inhalt | Impressum

04/05/06_servicezeit

Das Studentenwerk

Vergünstigungen für BAföG-Empfänger

Der ICI-Club | Studieren mit Baby

Die PBS ist für euch da

Bis zu 6 Prozent Energieersparnis im Comeniushaus

Das kleine Wasch-Einmaleins | Tanz in den Mai

Auf nach Südfrankreich!

07_lesezeit

Buchtipps: Der Schatten des Windes

Filmtipps: Goethe! & Verrückt nach dir

08/09/10/11_mahlzeit

Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Unsere Mensa macht sich Gedanken!

Der Mensa-Speiseplan für April | Öffnungszeiten

Internationales Sprachcafé im Marstall

12/13_auszeit

Eine breite Workshop-Palette lockt

Auf zur Kick-Off-Marstallparty!

Fotoausstellung im Marstallcafé | Campus-Flohmarkt

Der Veranstaltungskalender für April

14_redezeit

Die Kolumne: „Und was studierst du?“

Die Umfrage: Was ist das Spannendste an deinem Studiengang?

Impressum Campus HD

Ausgabe 04/11, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Jonas Libnau (jol), Claire Müller (cfm), Sanja Topic (sat), Lisa Maria Voigt (lmv) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** MBWTEYP (Titel), Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5), istockphoto.com (Seiten 6, 7, 8,), Jonas Libnau (jol) (Seite 8), Annabell Axtmann (ana) (Seite 14), KOLOR (Seite 6), Jonathan Kluth (Seite 6) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

Hilfe für Studierende – Das Studentenwerk

Ihr seid neu in Heidelberg und wisst nicht, wohin mit euren Fragen? Oder seid vielleicht doch schon länger hier und braucht Unterstützung? Das Studentenwerk hilft weiter! Dabei ist es ganz egal, wie lange ihr schon in Heidelberg studiert oder was ihr studiert.



Wenn ihr auf Wohnungssuche seid und allein nicht weiterkommt, könnt ihr euch an das Studentenwerk wenden. Es werden nicht nur Zimmer in den etwa 50 Studentenwohnheimen angeboten, man kann auch Zimmer und Wohnungen auf dem privaten Wohnungsmarkt über das Studentenwerk finden. Es gibt immer Aushänge in der Triplex-Mensa und der Zentralmensa.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulgastronomie des Studentenwerks kümmern sich darüber hinaus auch um die zahlreichen Mensen und Cafés, die wohl die beliebtesten Treffpunkte für Studierende sind. In Heidelberg handelt es sich dabei um vier Mensen und neun Cafeterien, die sicherlich für jeden Geschmack etwas bieten können. Und wenn ihr Anregungen oder Wünsche habt, könnt ihr euch sicher sein, nicht auf taube Ohren zu stoßen.

Wenn das Geld knapp ist, kann man einen sogenannten „Freitisch“ beantragen, bei dem kostenloses Essen für bedürftige Studierende angeboten wird. Das Amt für Ausbildungsförderung befindet sich im selben Gebäude wie das Zeughaus im Heidelberger Marstallhof. Dort helfen die Experten jedem weiter, der BAföG beantragen möchte, und erklären euch dabei genau, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit ihr förderungsberechtigt seid. Auch andere Finanzierungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel der Bildungskredit, werden euch dort erläutert. Muss man sein Geld dann doch selbst verdienen, bietet die Jobbörse einige Möglichkeiten.

Wer sich den Stress mit der Uni oder Freunden von der Seele reden muss, der findet bei der studentischen Gruppe „Nightline“ jemanden, der zuhört. Sind die Probleme etwas gravierender, kann man sich an die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) wenden. Dort betreuen Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen unter der Leitung von Prof. Dr. med. Holm-Hadulla jeden Studierenden, der zu ihnen kommt.

Damit das studentische Leben nicht nur aus Lernen und Prüfungen besteht, gibt es natürlich auch zahlreiche Veranstaltungen, die vom Studentenwerk organisiert werden. Über Aushänge oder hier in den Campus-Ausgaben wird man darüber immer gut informiert. Und wer mal wieder etwas anderes außer fachspezifischer Literatur lesen möchte, der findet in der Studentenbücherei immer einen guten Schmöker!

Immer noch nicht ganz sicher, wohin mit den vielen Fragen? Dann schaut doch mal auf der Homepage des Studentenwerks vorbei: www.studentenwerk-heidelberg.de. Hier findet ihr weitere Kontaktmöglichkeiten und alles Wissenswerte rund um ein angenehmes Studium! (lmv) ■

Willkommen im Club!

Vergünstigungen für BAföG-Empfänger

Es ist ein offenes Geheimnis: Exklusiv für BAföG-Empfänger gibt es zahlreiche Rabatte. Studierende, die BAföG bekommen, können beispielsweise den Sozialanschluss der Telekom beantragen und damit monatlich fast sieben Euro sparen. Das Antragsformular gibt es auf der Homepage der Telekom als Download. Doch Vorsicht, der Sozialanschluss kann nicht zu jedem Tarif dazugebucht werden, vor Vertragsabschluss sollte man sich deshalb gut informieren.

Auch von den Rundfunkgebühren (GEZ-Gebühr) können sich BAföG-Empfänger befreien lassen und dies schon ab dem Zeitpunkt der BAföG-Antragstellung. Ganze 17,28 Euro beträgt das monatliche Sparpotential fürs Fernsehschauen. Um sich frühzeitig die Gebührenfreiheit zu sichern, bedarf es jedoch eines „vorsorglichen Befreiungsantrags“, wie er auf der Homepage der GEZ zu finden ist. „Liegt der GEZ ein vorsorglicher Befreiungsantrag vor, kann der Nachweis für die Befreiung nachgereicht werden, ohne dass dabei Nachteile entstehen“, stellt Helga Abt-Schmidt, Abteilungsleiterin Studienfinanzierung des Studentenwerks, klar.

Wer BAföG erhält, hat in der Regel bessere Chancen auf ein günstiges Zimmer in den Wohnheimen des Studentenwerks Heidelberg, da die begehrten Räumlichkeiten im Hinblick auf die Bedürftigkeit der Studierenden vergeben werden.

Satte Rabatte gewährt auch das Zentrale Sprachlabor der Universität Heidelberg. Kostet ein vierstündiger Sprachkurs die Studierenden regulär 80 Euro, so bekommen ihn BAföG-Empfänger für 60 Euro. Ein zweistündiger Kurs kostet ermäßigt nur 30 Euro. Bezahlt wird der Sprachkurs bargeldlos per CampusCard. Wer zu Kursbeginn seinen BAföG-Bescheid noch nicht bekommen hat, zahlt die volle Kursgebühr, kann jedoch den Bescheid noch nachreichen und bekommt dann die Differenz zurückerstattet – ein fairer Deal.

Rechnet man alle aufgeführten Rabatte (Sprachkurs, Rundfunkgebühr und Sozialanschluss) zusammen, so ergibt sich im Jahr ein Sparpotential von rund 331,36 Euro und damit ein Betrag, der sich sehen lassen kann. (jol) ■

BAföG-Kurzantrag: www.studentenwerk-heidelberg.de



Der ICI-Club startet ins neue Semester

Ihr kennt den ICI-Club noch nicht? Der ICI-Club ist Treffpunkt für Studierende aus aller Welt, die Freundschaften knüpfen und an interessanten Veranstaltungen des Studentenwerks teilnehmen wollen. Infos zu diesen erscheinen jedes Semester im ICI-Veranstaltungskalender; außerdem erhalten Clubmitglieder regelmäßig per E-Mail Bescheid. Bei einigen Events ist der Eintritt für die Mitglieder stark ermäßigt oder sogar kostenlos. Darüber hinaus werden regelmäßig Preise unter ihnen verlost.

Im Marstall-Kino sind beispielsweise die Filme „Verrückt nach dir“ am 4. April und „Goethe!“ am 11. April kostenlos; zu letzterem gibt es einen kurzen Filmvortrag. Mehr Goethe folgt am 12. April, wenn im Rahmen eines Goethe-Abends eine Lesung ausgewählter Texte in der Studentebücherei stattfindet. Außerdem wird die „Hochzeit des Jahres“ von Prinz William und Kate Middleton im Zeughaus, Marstallcafé und Chez Pierre ausgestrahlt. Wer also Romantiker und Clubmitglied ist, kann sich doppelt freuen, wenn er oder sie mit Sekt für nur einen Euro auf das Wohl des Paares anstoßen darf. Latin-Fans kommen ab dem 2. Mai bei der lateinamerikanischen Woche des Studentenwerks auf ihre Kosten.

Beitreten lohnt sich also und ist ganz leicht: Einfach im InfoCenter in der Triplex-Mensa oder im InfoCafé International in der Zentralmensa im Neuenheimer Feld vorbeischaun, den Studentenausweis vorlegen, 2 Euro zahlen und schon ist man ein Semester lang Besitzer des Clubausweises. Alternativ kann man die Karte auch direkt bei den Veranstaltungen erwerben. (cfm) ■

Studieren mit Baby – (k)ein Kinderspiel?!

„Wann ist die nächste Klausur?“, „Warum meldet sich mein Referat-Partner nicht?“ oder „Wo steckt nur das Buch, das ich schon seit einer Woche in der Bibliothek abgeben soll?“ sind die üblichen Fragen und



Die kleinen Wonneproppen der Krabbelstube in ihrem neuen Sechser-Sitzer auf dem Weg zur Neckarwiese

Probleme, mit denen sich die meisten Studierenden rumplagen. Doch einige von ihnen können über solche Dinge nur müde lächeln. Überlegungen wie „Wer passt auf Lara auf, wenn ich Seminar habe?“ oder „Wie schaffe ich es finanziell, dass mein Baby und ich gut über die Runden kommen?“ oder „Wo kann ich nur die Windeln von Max wechseln?“ bestimmen ihren Alltag: studentische Eltern. Denn so viel Freude ein Kind bringt, fast so viele Angelegenheiten gibt es zu organisieren. Das Studentenwerk hilft Studierenden mit Kindern auf vielfältige Weise, ihren Alltag bestens zu meistern: Schon die Babys sind in der Krabbelstube goldrichtig aufgehoben. Auch die Älteren werden in den Kitas des Studentenwerks liebevoll betreut und zu fröhlichen und wissbegierigen Menschen erzogen. Kinder von Studierenden können darüber hinaus bis zum Alter von zehn Jahren dank der Aktion „Mensa for Kids“ in den Mensen des Studentenwerks in Begleitung ihrer Eltern kostenlos speisen. Dort finden sich übrigens sowohl in den Damen- als auch in den Herrentoiletten Wickeltische. Die verschiedenen Anlaufstellen wie Sozialberatung, Psychologische Beratungsstelle oder Rechtsberatung bieten Hilfestellungen in jeglicher Lebenslage. Natürlich ist das Studentenwerk auch stets bemüht, neue Aktionen oder Verbesserungen für Studierende mit Kindern zu entwickeln. Dazu gehört auch die bauliche Erweiterung der Kindertagesstätten. Im Sommer steht die energetische Sanierung der Kinderkrippe INF 685 auf dem Programm und mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im Herbst soll der Spatenstich für den Neubau der Kita in der Humboldtstraße erfolgen. Ihr seht: Das Studentenwerk kümmert sich um den akademischen Nachwuchs jeglichen Alters! (cog) ■

Die PBS ist für euch da

Manchmal kommt alles auf einmal – Stress in der Uni, die Beziehung läuft nicht so gut und die Familie ist auch nicht sehr hilfreich. Wenn man dann jemanden zum Reden braucht, die Freunde aber ähnliche Probleme haben, kann man sich an das Studentenwerk wenden. Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) steht jedem Studierenden offen, ganz egal, was für Probleme einen beschäftigen. Das Team besteht aus Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen, die sich kostenlos um jeden kümmern, der zu ihnen kommt. Man kann montags bis donnerstags zwischen 11.00 und 12.00 Uhr zur offenen Sprechstunde gehen oder sich im Sekretariat einen Termin geben lassen. Wer sich lieber ganz anonym beraten lassen möchte, der kann auch auf die Online-Beratung der PBS zurückgreifen. Unter www.pbsonline-heidelberg.de kann man über E-Mail mit einem der Diplom-PsychologInnen Kontakt aufnehmen, die so schnell wie möglich antworten. Braucht man akut Hilfe, sollte man sich aber lieber einen Termin zu einem persönlichen Gespräch geben lassen. (Imv) ■

Bis zu 6 Prozent Energieersparnis im Comeniushaus!

Bereits im vergangenen Jahr konntet ihr in Campus HD über den Energiespar-Wettstreit zwischen dem Studentenwohnheim Comeniushaus und dem Albertus-Magnus-Haus, das von der katholischen Gesamtkirchengemeinde Heidelbergs getragen wird, lesen. Dieser Wettbewerb ist inzwischen entschieden: Das Comeniushaus muss den Titel des Energiesparmeisters der Konkurrenz überlassen. Das heißt aber nicht, dass nicht trotzdem kräftig Strom eingespart wurde – das studentenwerkseigene Wohnheim war allerdings durch die vergangenen Renovierungsmaßnahmen ohnehin schon als Niedrig-Energiehaus konzipiert, weshalb auch die motivierten Studis den Energieverbrauch des Hauses nicht mehr viel weiter drosseln konnten.

Aber nichtsdestoweniger haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Albertus-Magnus-Hauses absolut verdient gewonnen und erwiesen sich noch dazu als großzügige Sieger, denn zur gewonnenen Wohnheimparty war natürlich auch die Belegschaft des Comeniushauses herzlich eingeladen.

Auch wenn es mit dem Sieg im Energiesparen noch nicht geklappt hat, ist das kein Grund, die Bemühungen für den Umweltschutz einzustellen. Künftig wird bei den neuen Wohnheimen noch mehr Wert auf die passive Einsparung gelegt; so werden die Handwerker Bewegungsmelder in den sanitären Anlagen installieren, damit nicht stundenlang das Licht brennt, wenn gerade niemand das stille Örtchen frequentiert.

Noch eines sei verraten: Die Bewohner der Friedinger-Häuser können sich wettkampfbereit machen – der Wettlauf ums Energiesparen geht bald in die nächste Runde! (ngo) ■



Copy-Quick

Kopierladen GmbH

Sandgasse 4a
69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 15 35 97

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
und Samstag von 9 bis 13 Uhr



UNISHOP
HEIDELBERG

Unishop Univerzitätskantine
Augustinergasse 2
D 69117 Heidelberg
T: 06221 54 35 54

www.unishop.uni-hd.de

Hotel Goldener Hocht

an der Altona-Brücke



Gelegasse 7 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 40 25 0 62 21 / 37 48 0
Telefax 0 62 21 / 54 04 99
E-mail: hotel.goldener.hocht@online.de
www.hotel-goldener-hocht.de

Korn to be wild!

Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg

MAHL ZAHN

Tel. 062217 180697

Ruhmstraße 1 - Gasbergstraße 74
Mühlstraße 2 - Läderburger Straße 13

www.mahlzahn.de

Das kleine Wasch-Einmaleins

Egal, ob man gerade erst zu Hause ausgezogen ist oder schon längst die ganz eigenen vier Wände bezogen hat – für einige unter uns ähnelt die Waschmaschine mit ihren vielen Knöpfen einem Cockpit und der Waschvorgang einer Reise ins Weltall. Manche scheitern schon beim Kauf des Waschmittels, andere wundern sich später, warum das weiße Hemd denn plötzlich so rosa ist. Damit nichts schiefgeht und die Wäsche schön sauber wird, haben wir die wichtigsten Schritte zusammengefasst.

Erster Schritt ⇨ Waschmittel kaufen

Hierbei gilt es, zwischen Vollwaschmittel und Fein- oder Buntwaschmittel zu unterscheiden. Soll hauptsächlich Kleidung wie Blusen, Röcke oder Hosen gewaschen werden, empfiehlt sich ein Buntwaschmittel. Bettbezüge und Unterwäsche beispielsweise wäscht man am besten mit Vollwaschmittel. Für Wollbekleidung wiederum empfiehlt sich flüssiges Wollwaschmittel (oder auch neutrales Haarshampoo). Besonders empfindliche Stoffe besser mit Feinwaschmittel waschen.

Zweiter Schritt ⇨ Wäsche sortieren

Hierbei geht es nicht darum, „dreckig“ von „dreckig, aber noch tragbar“ zu unterscheiden, sondern in die Kategorien „Empfindlichkeit“ und „Abfärben“ zu unterteilen. Kochwäsche kann beispielsweise nicht mit empfindlicher Wäsche gewaschen werden. Entweder wird die Kochwäsche nicht sauber oder die empfindlicheren Kleidungsstücke gehen kaputt. Auf dem Etikett des Kleidungsstückes steht meistens, bei welcher Temperatur es gewaschen werden kann oder sollte. Hat man in dieser Kategorie die Wäsche sortiert, sollte man als nächstes darauf achten, helle Stoffe nicht mit dunklen Stoffen zu waschen. Schwarz und Rot färben gerne ab. Wenn man seine Hemden und Blusen also gern in der Originalfarbe behalten will, sollte man diese nur mit ähnlichen Farben waschen.

Musikalisch top in den Mai getanzt

Jedes Jahr aufs Neue stellt sich dem durchschnittlichen Heidelberger Studenten die Frage: Wohin geht es diesmal zum Mai-Feiern – auf die Neckarwiese oder die Thingstätte? Kein Wunder, dass es bei dieser Auswahl schnell langweilig wird. Deshalb bietet das Studentenwerk mit dem „Tanz in den Mai“ im Marstall eine geniale Alternative. Freier Eintritt und gewohnt günstige Getränkepreise lassen Studentenherzen höherschlagen.

Den Höhepunkt bildet allerdings das musikalische Programm, das dieses Jahr aus drei grandiosen jungen Bands besteht. „MBWTEYP“ (MY BABY WANTS TO EAT YOUR PUSSY), die sich mit ihrem originellen Pop-Art-Rock in den vergangenen Jahren eine große Fangemeinde aufgebaut haben, sind schon zum zweiten Mal dabei. Taurisch sind dagegen die Newcomer „Jonathan Kluth“ sowie „KOLOR“, die Ende März den Talent Award Baden-Württemberg 2010 verliehen bekommen haben. Während „Jonathan Kluth“ mit seiner Mischung aus entspanntem Indie-Pop und Folk für gute Stimmung sorgt, heizen „KOLOR“ mit schnellen Beats und eingängigen Melodien den Tanzwütigen unter euch so richtig ein.

Los geht's am Samstag, 30. April um 19.30 Uhr im Marstallhof. Wer also den Frühlingsbeginn gebührend feiern möchte, ist herzlich eingeladen. Keine Thingstätte dieses Jahr?! Ihr werdet es nicht bereuen. (cfm) ■



KOLOR



Jonathan Kluth

Dritter Schritt ⇨ Waschgang wählen

Die meisten Waschmaschinen haben einen Normalwaschgang, einen Pflegeleichtwaschgang und einen Feinwaschgang (oder Wollwaschgang). Welcher nun der Richtige ist, steht meistens auf dem Etikett des Kleidungsstückes. Da die Symbolik allerdings für die meisten unter uns etwas verwirrend und wenig aufschlussreich sein dürfte, gelten folgende Regeln: Unterwäsche, Bettbezüge und Handtücher wäscht man im Normalwaschgang bei 40 bis 60 Grad. Bunte Wäsche bei 30 bis 40 Grad ebenfalls im Normalwaschgang oder Pflegeleichtwaschgang. Empfindliche Wäsche darf nur im Feinwaschgang gewaschen werden.

Wer sich mit der Einteilung etwas schwer tut, für den hier eine kurze Erklärung der Symbolik: Das einfache Waschsymboll, das aussieht wie ein Eimer mit Wasser gefüllt, steht für den Normalwaschgang bis 60 Grad. Steht eine Zahl darin, gibt diese die Temperatur an, bei der gewaschen werden sollte. Befindet sich unter dem Eimer ein Strich, deutet dieser auf den Pflegeleichtwaschgang oder den Feinwaschgang hin. Hier steht meistens auch eine genaue Temperaturangabe dabei. Bei zwei Strichen handelt es sich um besonders empfindliche Stoffe; diese sind nur im Feinwaschgang oder Wollwaschgang zu waschen.

Vierter Schritt ⇨ Beladung

Jetzt muss die Wäsche nur noch in die Maschine. Beim Normalwaschgang kann man die Trommel ruhig voll machen, bei pflegeleichter Wäsche lieber nur bis zur Hälfte und beim Feinwaschgang am besten etwas weniger als die Hälfte. Dann muss man nur noch den Startknopf drücken. Und wenn man alles beachtet und auch eingehalten hat, sollte nichts mehr schiefgehen. (lmv) ■

Auf nach Südfrankreich! Wer will mit nach Montpellier?

„Heeeeey, ab in den Süden, der Sonne hinterher!“ Ganz getreu dem Motto dieses Partykrachers von Buddy vs. DJ the Wave haben 15 Studierende aus Heidelberg die Möglichkeit, für eine knappe Woche, vom 13. bis 19. Juni, Heidelberg und den Uni-Alltag hinter sich zu lassen, oder besser gesagt, einzutauschen gegen „Sommer, Sonne, Sonnenschein“.

Schon seit Jahren besteht zwischen Heidelberg und der südfranzösischen Stadt Montpellier eine aktive Städtepartnerschaft, an der sich nicht nur die Universitäten beteiligen. Auch das Studentenwerk und seine französische Schwesterorganisation CROUS verbindet eine langjährige Freundschaft. Höhepunkt für alle ist die Reise einer Gruppe Heidelberger Studierender und Studentenwerksmitarbeiter nach Frankreich.

Diese Begegnungen mit den Franzosen stehen alljährlich unter einem bestimmten Motto, bei dem Land und Leute kennengelernt, aber auch Themen aus dem universitären Leben besprochen werden sollen.

Dazu stehen interessante Diskussionsrunden ebenso auf dem Programm wie Empfänge und Exkursionen in die Umgebung der Stadt. Das Beste daran: Dank der Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk kostet euch der Spaß nur läppische 50 Euro – die Anreise per Bus, Unterbringung und Vollpensionsverpflegung mit feinem französischem Essen sind darin selbstverständlich enthalten.

Wenn du nun am liebsten sofort die Koffer packen würdest und zumindest über Grundkenntnisse der französischen Sprache verfügst, bewirb dich bis zum 8. Mai beim Studentenwerk um einen der Plätze. Dazu schickst du ein Anschreiben, in dem du schilderst, warum du unbedingt an der Reise teilnehmen möchtest, zusammen mit einem Lebenslauf inklusive Foto sowie eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung an: Studentenwerk Heidelberg, Unternehmenskommunikation, Marstallhof 1, 69117 Heidelberg. (cog) ■



Buchtipps aus der Studentebücherei

Carlos Ruiz Zafón: Der Schatten des Windes

Ich lese wirklich sehr gerne und sehr viel. Aber bisher habe ich noch nie ein Buch gelesen, das mich derart berührt und fasziniert hat, wie es dieser Roman geschafft hat. Sowohl wegen seiner grandios durchdachten und mitreißenden Geschichte, die dem Leser keine Sekunde langweilig wird, als auch wegen der wundervollen bildhaften Art, mit der es der spanische Autor Carlos Ruiz Zafón versteht, die Worte aufs Papier und die Figuren vor die Augen des Lesers zu zaubern. Das Buch erzählt die Geschichte des jungen Daniel Sempere über die Zeitspanne seines gesamten Erwachsenwerdens im Barcelona der Nachkriegszeit. Daniels Leben verändert sich unwiderruflich, als sein Vater ihn an einen geheimen Ort mitnimmt: den „Friedhof der verlorenen Bücher“. Wer zum ersten Mal dorthin kommt, darf ein Buch mitnehmen. Der Junge wählt „Den Schatten des Windes“ des geheimnisvollen Autors Julián Carax aus, dessen Geschichte ihn von dort an nicht mehr loslässt, da sie mit den Jahren mehr und mehr zu seiner eigenen wird. Daniel gerät in ein Labyrinth aus Geheimnissen rund um Julián Carax, den skrupellosen Polizisten Fumero und noch viele weitere rätselhaft Gestalten, deren Beziehungen zueinander sich erst ganz am Ende der Erzählung zu einem Bild zusammenfügen. Der Protagonist verliebt sich und wird enttäuscht, gewinnt neue und verliert gute Freunde. Zum Schluss findet er dennoch alle Antworten, die er so lange gesucht hat, und zudem das ganz große Glück. „Der Schatten des Windes“ vereint einfach alles, was das Leserherz begehrt: Grusel und Spannung, die einem den Atem rauben, ein undurchsichtiges und tragisches Familiengeheimnis und zwei wundervolle Liebesgeschichten. (ana) ■



Studentebücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Universitätsplatz 14 (Grabengasse)
Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr, Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Filmtipps der Redaktion

Goethe! & Verrückt nach dir

Wer diesen Monat Lust nach etwas Romantik verspürt, der sollte sich ins KinoCafé begeben! Mit der Romantikkomödie „Verrückt nach dir“ wird diese Lust sicher gestillt. Die 31-jährige Erin fliegt für ein Sommerpraktikum nach New York, wo sie den frischgebackenen Single Garrett in einer Bar kennenlernt. Die beiden verbringen die Nacht bei ihm und einigen sich schnell darauf, dass daraus nichts Festes werden soll. Also beginnt für die beiden eine Sommerliaison, die – wie sie bald feststellen – weit mehr als das ist. Doch Erin muss zurück nach San Francisco und die beiden einigen sich auf eine Fernbeziehung. Die gut gemeinten Ratschläge von Freunden und Familie ignorieren sie und es scheint gut für sie zu laufen. Doch dann wird Erin ein fester Job in San Francisco angeboten und sie muss sich entscheiden – eine Karriere in San Francisco oder die Liebe in New York?

Die Geschichte ist zwar leicht zu durchschauen, da es keine komplizierten und verzwickten Situationen gibt, dafür glänzen die beiden Hauptdarsteller Drew Barrymore und Justin Long. Die Story überzeugt durch ihre Einfachheit und jeder, der schon mal in einer Fernbeziehung gesteckt hat, wird so manches wiedererkennen. Bei „Verrückt nach dir“ handelt es sich keineswegs um einen reinen Mädchenfilm – hier werden auch die Männer etwas zu lachen haben!



Etwas mehr historischen Wert, aber nicht weniger Romantik bringt der deutsche Film „Goethe!“ mit. In der Schule waren seine Werke zwar Standard und gehörten zu fast jedem Deutschkurs dazu, allerdings waren seine Schriften selten wirklich beliebt. Dieser Film zielt allerdings darauf ab, den Menschen hinter dem schriftstellerischen Genius zu beleuchten. Im Jahr 1772 ist der junge Goethe noch weit davon entfernt, ein berühmter Dichter zu werden, und kann sich nicht wirklich für sein Jurastudium begeistern. Genau deshalb schickt der Vater ihn nach Wetzlar, denn dort soll Johann endlich zur Vernunft kommen. Doch dann lernt er die junge Lotte kennen und lieben und obwohl ihre Liebe keine Chance hat, wird er durch sie als Dichter bekannt – denn die Geschichte hält er später in „Die Leiden des jungen Werther“ fest.

Vielleicht ein bisschen zu heiter und manchmal ein bisschen unbeholfen schafft es dieser Film dennoch, die deutsche Figur Goethe etwas lebendiger und greifbarer zu gestalten und zumindest die Entstehungsgeschichte eines seiner berühmtesten Werke interessant zu beleuchten. (Imv) ■

Dringend Plasma-Spender gesucht!



Plasmazentrum Heidelberg
Plasma spenden lohnt sich

Für unser Spendezentrum suchen wir Blutplasmaspender. Wir bieten Ihnen: Modernste Ausstattung und einen kostenlosen Gesundheits-Check. Anmeldung telefonisch unter **06221-8946696**. Mehr Informationen unter www.plasmazentrum-heidelberg.de. Es lohnt sich auch für Sie!

Plasmazentrum Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 2a
69115 Heidelberg

Telefon 06221 - 8946696
Telefax 06221 - 8946697
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-20 Uhr

VIDEO INN
Rohrbacherstr. 50
Heidelberg

**DVDs, Blu-ray und
ab sofort P.S.3, Wii
und Xbox 360
im Verleih**

**Nutzen Sie unsere
Onlinereservierung**

Täglich 24 Stunden geöffnet
www.videoinn24.de

Waschtrommel

Der etwas andere Waschsalon
Kaffee, Waschen, Internet, Musik ...

6 kg Wäsche € 4,30

Waschen & Trocknen € 7,00

Rohrbacher Straße 10
69115 Heidelberg
Tel-Nr. 06221/ 48 57 75
Mo-Fr 9.00-21.00 Uhr
Sa 8.30-20.30 Uhr
www.waschtrommel.com

Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept



Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Eigentlich zählt sie schon zum Inventar der Mensa in der Keppelerstraße. Seit 1979 sorgt Angelika Georgi jeden Mittag dafür, dass die Studierenden der Pädagogischen Hochschule kulinarisch bestens umsorgt werden. In unserer Lieblingsrezepte-Reihe stellt uns die Mensaleiterin und „waschechte Heidelbergerin“ ein urtypisch deutsches Gericht vor: „Sauerbraten mit jungem Rotkraut und Klößen“ – perfekt, wenn die Eltern mal wieder zu Besuch kommen. Als Getränk empfiehlt Georgi zum Gericht einen guten Roséwein oder Spätburgunder – letzterer sollte mit einer Temperatur von 14 bis 18 Grad serviert werden, damit er sein Bukett voll entfalten kann. (jol) ■

Sauerbraten mit jungem Rotkraut und Klößen

Zutaten für 4 Personen:

Beize: 700 ml Rotwein, 150 ml Rotweinessig, 150 ml Wasser, 1 Bund Suppengemüse, 1 Zwiebel, 3 Knoblauchzehen, 1 Prise Zucker, 1 TL Salz, 3 Gewürznelken, 8 schwarze Pfefferkörner, 5 Wacholderbeeren, 2 Lorbeerblätter

Braten: 1 kg Rinder-Schmorfleisch (Bug, Keule), 1 EL Tomatenmark, 4 EL Speiseöl, 50 g Speckscheiben, 1 Stück Sauerteigbrot (Kanten), 3 EL saure Sahne, 1 Prise brauner Soßenbinder

Rotkraut: 1 Rotkohlkopf (ca. 1 kg), 70 g Schweineschmalz, 1 Zwiebel, 2 Äpfel, 1 EL Zucker, 1 EL Salz, 3 EL Rotweinessig, 3 EL Rotwein, 3 Gewürznelken, 1 Lorbeerblatt, 200 ml Wasser

Klöße: 2 Päckchen Thüringer Kloßmasse (Kühlregal), 100 g Butter, 3 EL Semmelmehl

Zubereitung:

Suppengemüse, Zwiebeln und Knoblauch in Würfel schneiden, mit den übrigen Zutaten zur Beize vermischen und abschmecken. Darin das Fleisch 4 bis 6 Tage einlegen und abgedeckt in den Kühlschrank stellen. Den Sauerbraten täglich wenden.

Fleisch aus der Beizflüssigkeit nehmen. Gemüse durch ein Sieb abgießen und Beize auffangen. Danach das abgetrocknete Fleisch in einem Bräter von allen Seiten in heißem Öl anbraten. Fleisch aus dem Schmortopf herausnehmen, dann darin das Gemüse goldbraun anrösten. Tomatenmark hinzufügen, kurz mitrösten, die Gewürze aus der Beize hinzugeben und mit etwas Beizflüssigkeit ablöschen (Tipp: Beizflüssigkeit mit etwas Wasser verdünnen, damit die Soße nicht zu sauer wird).

Fleisch zurück in den Schmortopf geben, Speckscheiben obenauf legen und Brot hinzufügen. Auf niedrige Temperatur stellen, einen Deckel auflegen und circa 90 Min. schmoren lassen. Dabei immer wieder mit Beize oder Wasser begießen, je nachdem, wie hoch der Säuregehalt der Soße werden soll. Den Braten ab und an wenden. Das Fleisch, sobald es gar ist, aus der Soße nehmen und warm stellen. Die Bratenflüssigkeit mit dem Gemüse durch ein Sieb drücken und mit saurer Sahne und gegebenenfalls mit etwas Soßenbinder vollenden.

Zwischendurch kann mit dem Kochen des Rotkohls begonnen werden: Dazu den Kohlkopf in feine Streifen schneiden. Äpfel und Zwiebeln putzen und in Würfel schneiden. Das Schmalz in einem Schmortopf erhitzen, darin die Würfel leicht andünsten. Den Rotkohl dazugeben und kurz mitdünsten. Wasser, Gewürze, Wein und Essig hinzugeben und bei regelmäßigem Rühren weiter dünsten. In der Regel ist junger Rotkohl nach rund 30 Minuten gar, die Flüssigkeit im Topf sollte dann fast vollständig verkocht sein. Zu guter Letzt das Kraut abschmecken.

Die Klöße werden zubereitet, wie auf der Packung angegeben. Danach in einer Pfanne die Butter erhitzen, darin das Semmelmehl goldbraun rösten und die Klöße darin wenden. Fertig ist das Gericht! Damit das Fleisch zart schmeckt, sollte man es immer quer zur Faser aufschneiden. So behält der Braten seinen Saft und ist ein wahrhafter Genuss.



Unsere Mensa macht sich Gedanken!

Hört man das Wort „Mensa“, denkt man immer direkt an einen Massenbetrieb, der sich keine großen Gedanken um seine Kunden macht. Anders die Heidelberger Mensen des Studentenwerks: Hier rufen die Küchenchefs und MitarbeiterInnen nicht nur abwechslungsreiche Aktionen für die Studierenden ins Leben, sondern achten auch auf Qualitätsstandards und Herkunft der Lebensmittel. So verwenden die Mensen beispielsweise nur Thunfisch, bei dem nachgewiesen ist, dass er nicht mit Treibnetzen und nur „delfinsicher“ gefangen wurde. Außerdem kaufen die Mensen überwiegend Fisch aus MSC-zertifizierten Betrieben, die eine nachhaltige Fischerei betreiben. Durch das MSC-Siegel können Fischereien nachweisen, dass sie umweltfreundliche Fangmethoden anwenden, um eine Überfischung der Meere zu vermeiden. Dadurch müssen wir Endverbraucher kein schlechtes Gewissen haben, wenn wir unser geliebtes Alaska-Seelachsfilet genießen wollen.

Auch auf Bio-Qualität wird in den Heidelberger Mensen großen Wert gelegt. In neuester Zeit wurde deswegen der Portionsseuf auf Bio umgestellt, sodass ihr ab jetzt den Bio-Löwenseuf mittelscharf angeboten bekommt. Darüber hinaus machen sich die Köchinnen

und Köche Gedanken um die Allergiker unter uns. Deswegen werden am Buffet in Zukunft glutenfreie Nudeln erhältlich sein, die speziell gekennzeichnet sind. Auch für Allergiker geeignete Sojamilch kann man zusätzlich zur laktosefreien Milch an den Ausgaben kaufen.

Im April warten aber auch wieder jede Menge Mensa-Aktionen auf euch. Ab 17.00 Uhr gibt es an allen vier Donnerstagen in der zeughaus-Mensa Abende mit speziellem Buffet-Angebot. Am 7. April könnt ihr euch auf den „Bayrischen Abend“ freuen. Deftiger Schweinebraten mit Püree und Sauerkraut, Brezeln, Nürnberger Bratwürste und noch viel mehr gibt es dann für euch. Gönnst man sich dazu noch ein Bier, fühlt man sich wirklich wie in Bayern. Weiter geht's am 14. April mit dem „Schwäbischen Abend“. Hier werden Maultaschen, Käsespätzle, Kartoffelsalat und andere Leckereien angeboten. Süß wird es dafür am 21. April: Der „Süße Thekenabend“ wartet dann mit Crepes, Dampfnudeln, Apfelküchli und leckerer Vanillesauce auf. Am letzten Donnerstag im Monat, am 28. April, kommen dafür alle Hamburger-Freunde auf ihre Kosten. Langeweile im Speiseplan kann da mit Sicherheit nicht aufkommen. Also, auf zum großen Schlemmen! (sat) ■



April 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF






	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
FR 01	Suppe, Tortellini Carne di Manzo, Schinkensahnesauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Makkaroni-Pfanne Arrabbiata, Parmesankäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Kabeljaufilet paniert, Remouladensauce 1,70 2,55 4,25	Spinatspätzle mit Gemüsestreifen, Tomatensauce, Reibekäse 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Kaisergemüse, Kirschkjoghurt, Petersilienkartoffeln, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MO 04	Suppe, Maultaschen-Gemüse-Pfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsschneitz, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Schweinekasselersteak, Rotweinsauce 2,00 3,00 5,00	Blumenkohlrisotto im Backteig, Cocktailsauce 1,80 2,70 4,50	Suppe, Nudeln, Kartoffelpüree, Kräuterreis, Bananencreme, Frischobst, Rosenkohl, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 05	Suppe, Heidelberger Feuerwurst, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconccassé 1,40 2,10 3,50	Suppe, Nudeln, Müslijoghurt, Risotto, Blumenkohl, Frischobst, Blattsalate, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 06	Suppe, Schellfischfilet paniert, Remouladensauce, Dillkartoffeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pizzaschnitte, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	Tomaten-Basilikum-Klößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Nudeln, Schokopudding, Frischobst, Gemüseauswahl, Blattsalate, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 07	Linsengemüse auf Spätzle, Bockwurst, Baguette, Dessert 2,05 3,10 5,15	Suppe, Chinaschnitte, süßsaure Sauce, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Kalbsragout Marengo 2,00 3,00 5,00	2 Grünkern-Käse-Medallions, Schnittlauchsauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Spätzle, Paprikareis, Birnencreme, Frischobst, Bohnengemüse, Kartoffelknödel, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 08	Suppe, Hacksteak, Rahmsauce mit Champignons, Spätzle, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15	Merlanfilet in Knusperpanade, Kräutermayonnaise 1,60 2,40 4,00	Zucchini im Backteig, Joghurt-Dip 2,00 3,00 5,00	Suppe, Ananaskompott, Reis, Nudeln, Karotten, Dillkartoffeln, Frischobst, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

April 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 11	Suppe, Geflügelkräuterbällchen, Tomatensauce, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60 2,40 4,00	Tomaten-Basilikum-Klößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Karotten, Frischobst, Milchreis mit roter Grütze, Schwäbische Knöpfe, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 12	Suppe, Serbische Reispfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Indonesische Lauchnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Texashackstück, Chilisauce 1,50 2,25 3,75	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Nudeln, Erbsen-Reis, Fruchtjoghurt, Frischobst, Bohnengemüse, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 13	Suppe, Seelachsfilet natur Gärtnerin Art, Dampfkartoffeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüseaultaschen, Kräutersauce, Tomatensalat 2,05 3,10 5,15	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Frischkäse und Kräutern, Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Frischobst, Mandarinenquark, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 14	Suppe, Ungarisches Kartoffelgulasch, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefüllung, Kräutersauce, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	Vollkorn-Getreide-Schnitte, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Reis, Makkaroni, Apfelcreme, Frischobst, Kaisergemüse, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 15	Suppe, Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50 2,25 3,75	China-Knusperschnitte 1,30 1,95 3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Gemüseauswahl, Kompott gemischt, Petersilienkartoffeln, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

April 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 18	Suppe, Westernpfanne, Chilisauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Reispfanne mit Gemüse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Feuerspieß Budapest, Chilisauce 1,70 2,55 4,25	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Gemüsesauce 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Curryreis, Hörnli, Frischobst, Kaisergemüse, Kirschvanillecreme, Amerikanischer Krautsalat, Blattsalate, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 19	Suppe, Raviolini, Fleischsauce, Reibekäse, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlings-Salatteller mit 5 Mini-Frühlingsrollen, Baguette 2,05 3,10 5,15 	Hähnchen-Nuggets, Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Gemüseris, Pariser Karotten, Spirelli, 2 halbe Pfirsiche, Frischobst, Kartoffelrösti, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 20	Suppe, 5 Fischstäbchen, Dillmayonnaise, Petersilienkartoffeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,70 2,55 4,25	4 Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung, Tomatensauce, Parmesankäse 1,50 2,25 3,75 	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, Grießpudding, Bohnengemüse, Blattsalate, Karottensalat, Röstkartoffeln 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 21	Suppe, Fleischkäse, Zigeunersauce, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Buttererbsen, Butterreis, Kartoffelpüree, Spaghetti, Frischobst, Schokopudding, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 22	<i>Feiertag – geschlossen</i>				

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

April 2011 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 25	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
DI 26	Suppe, Schweizer Wurstsalat, Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Bunter Eiersalatteller, Laugenstange 2,05 3,10 5,15 	Schweinegeschnetzeltes, süß-saure Sauce 1,60 2,40 4,00	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks, Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Nudeln, Reis, Blumenkohl, Frischobst, Karamellecreme, Blattsalate, gebackene Kartoffeln, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 27	Suppe, Fish & Chips, Sauce Aioli, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Texashackstück, Chilisauce 1,50 2,25 3,75	Käsespätzle Allgäuer Art 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Frischobst, Bohnengemüse, Kompott gemischt, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelschnitz 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 28	Suppe, Schinkenspaghetti, Tomatensauce, Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweineschnitzel Cordon bleu, Rahmsauce 1,70 2,55 4,25	2 Mais-Lauch-Rösti, Mangosauce 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Kartoffelpüree, Apfelrotkohl, Frischobst, Mandarinenquark, Blattsalate, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 29	Suppe, Currywurst, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Milchreis mit Zucker & Zimt, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Lachsfilet, Dill-Senf-Sauce 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconcassé 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Reis, Nudeln, Schokopudding, Frischobst, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.

Öffnungszeiten April 2011

Mensen

zeughaus im Marstall	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
Brunch am 17.04.2011	So	11.00 - 14.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
Zentralmensa INF 304	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
Ausgabe A	Mo - Fr	11.30 - 21.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do	11.45 - 14.00 Uhr
	Fr	11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé	Mo - Fr	9.00 - 24.00 Uhr
Fußball	Sa	14.30 - 20.30 Uhr
Fußball + Tatort	So	13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do	8.00 - 15.00 Uhr
	Fr	8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (Zentralmensa INF 304)	Mo - Do	10.00 - 17.00 Uhr
	Fr	10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR, Bergheimer Str. 58	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
Café Botanik INF 304	Mo - Do	8.00 - 24.00 Uhr
	Fr	8.00 - 22.00 Uhr
Café Botanik INF 304 wegen Umbau geschlossen		
Café Alte PH Keplerstraße	Mo - Do	9.00 - 16.30 Uhr
	Fr	9.00 - 15.00 Uhr
PH-Cafeteria INF 561	Mo - Do	8.30 - 16.30 Uhr
	Fr	8.30 - 13.00 Uhr
Café Juristisches Seminar	Mo - Do	10.00 - 15.00 Uhr
	Fr	10.00 - 13.00 Uhr

International ist „in“: Sprachcafé im Marstall

Fremdsprachen sind nicht nur im Beruf nützlich: Sie geben einem die Chance, Leute und Kulturen kennenzulernen und obendrein macht das Üben auch noch unheimlich Spaß! Zumindest, wenn man sich dazu im Sprachcafé treffen kann, um entspannt zu plaudern, zu diskutieren und nebenbei Kontakte zu knüpfen. Für Gesprächsstoff wird auf jeden Fall gesorgt sein, da das Sprachcafé jedes Mal unter einem neuen Motto steht. Damit wird verhindert, dass man einander immer dieselben Fragen stellt und in Smalltalk abdriftet; abgesehen davon erleichtert es den Einstieg, sodass sich selbst die Zaghafte unter euch keine Sorgen zu machen brauchen.

Klingt gut? Dann probiert es doch selbst einmal aus. Ab dem 20. April findet das Sprachcafé jeden zweiten Mittwoch um 20.00 Uhr im Lesecafé statt. (cfm) ■

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Heidelberg

Im April:

13.4. Check der Bewerbungsunterlagen
Anmeldung per E-Mail erforderlich!

19.4. CONTACT 2011
DKIZ - Heidelberg

Agentur für Arbeit Heidelberg
Kaiserstraße 69 - 71, 69115 Heidelberg
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
Tel.: 01801-555 111*
*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min
www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit

Semester-Ticket

Durchs Studium mit Chauffeur!

Ob pünktlich zur Vorlesung oder ganz entspannt zur Party: Busse und Bahnen sorgen dafür, dass Sie überall gut ankommen. Und das für nur 135 Euro pro Semester – auf unseren Linien. Einfach probieren – mehr Spaß beim Studieren! Infos unter www.vrn.de oder unter 01805-8764-636.

(Die Tarifkategorie des jeweiligen, mit der Tarifkategorie des jeweiligen)

Seit 30.11.2011

Einfach ankommen.

VRN
VERBUNDNETZ REGION NIEDERRHEIN

Eine breite Workshop-Palette lockt

Freizeitgestaltung mit dem Studentenwerk

Im studentischen Alltag gibt es keinen Platz für Hobbys? Wer die Teilnehmerzahlen der Studentenwerks-Workshops kennt, kann darüber nur den Kopf schütteln. Ob Selbstbehauptung, Tanz oder Yoga – jeder der Kurse findet von Semester zu Semester mehr neue Anhänger, die die kostengünstigen Freizeitangebote im Herzen der Altstadt nutzen, um ihren Alltag zwischen oder nach den Vorlesungen um neue Erfahrungen zu bereichern.



Selbstbehauptungs-Workshop

Heidelberg ist glücklicherweise nicht gerade eine Metropole der Gefahr, aber sicher fühlt man sich ab und zu trotzdem nicht so recht wohl bei dem Gedanken, nachts alleine am Bahnhof oder an der menschenleeren Bushaltestelle herumzugespennen. Und unangenehme Zeitgenossen gibt es überall auf der Welt. Da

solche Situationen nicht immer zu umgehen sind, empfiehlt es sich, die eine oder andere Technik der Selbstverteidigung zu erlernen, um in derartigen Momenten selbstsicher und souverän auftreten zu können. Durch eine Kooperation mit der Heidelberger Polizei habt ihr die Möglichkeit, euch in dem zweiteiligen Kurs am 28. April und 5. Mai Tipps für ein gestärktes Selbstbewusstsein und die nötigen Verteidigungstechniken von Experten zu holen – und das sogar kostenlos!

Anmeldungen bis 25.04. unter pr@stw.uni-heidelberg.de



Hip-Hop-Workshop

Das Studentenwerk bietet zum ersten Mal einen Hip-Hop-Workshop an, bei dem ihr euch richtig austoben könnt. Jungs wie Mädels sind eingeladen, sich ab dem 2. Mai ab 18.00 Uhr für den zehnteiligen Kurs im Lesecafé zu treffen und sich von den Kursleitern Ludmila und Mo mit LA Style, Lady Style und Locking & Popping vertraut machen zu lassen. Euch sagt das noch nicht allzu viel? Dann nichts wie hin, denn hier habt ihr die Chance, euch für nur 20 Euro zu aktueller Musik mittels einer

Choreografie in diese Ausprägung der urbanen Kultur einführen zu lassen und neben jeder Menge Spaß auch gleichzeitig ein tolles Fitnessstraining zu bekommen, das den ganzen Körper beansprucht.

Anmeldungen bis 27.04. an pr@stw.uni-heidelberg.de



Flamenco-Workshop

Wer hat Lust, zu spanischen Rhythmen Kastagnetten und Absätze klappern zu lassen? Wer seiner tänzerischen Leidenschaft folgen möchte, kann dies ab dem 4. Mai wöchentlich im Dachgeschoss des Studihauses tun, wenn die erfahrene Tanzlehrerin Patrizia de Filippo Anfänger wie Fortgeschrittene in die Kunst des andalusischen Tanzes einweist. Während immer um 18.00 Uhr die Anfänger die ersten rhythmischen Schritte auf dem Parkett wagen, haben Fortgeschrittene

ab 19.00 Uhr die Möglichkeit, zu feurigen Klängen durch den Saal zu wirbeln. Für nur 25 Euro könnt ihr das ganze Semester über den Boden zum Beben bringen. An Ausrüstung braucht man lediglich bequeme Kleidung und ein Paar Schuhe.

Anmeldungen bis 29.04. unter pr@stw.uni-heidelberg.de



Yoga-Workshop

Wem bei soviel Auswahl an Tanz der Sinn eher nach etwas meditativem Muskeltraining steht, der kann sich im Yoga-Kurs für Lotossitz und Sonnengruß fit machen. Damit möglichst viele Studis an der indischen Traditionssportart teilnehmen können, werden ein Dienstags- und ein Donnerstagskurs angeboten, die aus jeweils zehn Teilen bestehen und am 3. bzw. 5. Mai starten. Dienstags habt ihr von 18.00 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr im Dachgeschoss des Studihauses die Möglichkeit, eure Gelenkigkeit unter Beweis zu stellen und gleichzeitig Körper und Seele in Einklang zu bringen. Als Ausrüstung braucht ihr lediglich bequeme, lockere Kleidung und eine rutschfeste Matte. Hier beträgt die Kursgebühr 25 Euro.

Anmeldungen mit Angabe des gewünschten Wochentages an pr@stw.uni-heidelberg.de (ngo) ■



Workshop für Freies Tanzen

Wenn ihr euch gerne zu Musik bewegt, dabei aber keiner vorgegebenen Choreografie folgen möchtet, dann ist dieser Workshop das Richtige für euch. Die Heidelberger Studentin Freyja Fischer zeigt euch ab dem 2. Mai um 18.00 Uhr im Dachgeschoss des Studihauses, wie ihr euren ganz persönlichen Tanzstil findet, wenn ihr einfach euren Bewegungsimpulsen folgt. Jeden Montag bis zum 11. Juli lädt sie euch zu einer Reise durch euren Körper ein, die Spaß macht und gleichzeitig entspannend wirken kann. Hier findet ihr den Schlüssel zum Tanz in euch – vielleicht entdecken auch ausgemachte Nicht-Tänzer den Drang zu fließender Bewegung in dem Kurs in sich? Die Kursgebühr beträgt 20 Euro.

Anmeldungen bis 27.04. an pr@stw.uni-heidelberg.de



Die Live-Bühne – Seit über 20 Jahren im Marstallcafé

Rock und Pop, Jazz und Soul, Funk und Punk: Die Live-Bühne lockt während der Vorlesungszeit immer donnerstags ab 20.00 Uhr die Fans hängemacher Musik ins Marstallcafé. Der Grund: Hier geben sich die Bands von morgen die Klinke in die Hand. Los geht's am 14. April mit einer Überraschungsband. Am 21. April wird die Band „Freeride Psychosis“ mit ihrer Mischung aus Punk, Rock und Funk im Marstallcafé für ausgelassene Stimmung sorgen. Der Gitarrist Patricio Padilla begleitet am 28. April die Vernissage der Ausstellung „Unsichtbare Opfer“ mit sanften Klängen. (fas) ■

Anmeldungen mit Angabe des gewünschten Wochentages an pr@stw.uni-heidelberg.de (ngo) ■

Auf zur Kick-Off-Marstallparty!

Ins Semester reinfeiern am 9. April



Wehmütig schaut man auf den Kalender und stellt bedauernd fest: Schon wieder sind die Semesterferien vorbei. Aber das soll kein Grund zum Trauern sein. Dafür sorgt schon allein die Kick-Off-Marstallparty im Marstallcafé, die kurz vor Beginn der Vorlesungszeit nochmal so richtig zum Feiern und Tanzen einlädt. Hier sorgen die DJs Chrool & Pendecho mit Chartskrachern und Partymusik für eine tolle Stimmung und Dancebeats, die garantiert jeden einmal auf die Tanzfläche locken. Wer es ein bisschen ruhiger angehen möchte, der kann sich ins Lesecafé zurückziehen und leckere Drinks an der Cocktailbar genießen. Ein richtiger Renner und Geheimtipp ist der Melonenschnaps, den man dort auch erhalten kann.

Los geht die Party wie immer um 22.00 Uhr! Da der Andrang immer groß ist, kann es sich durchaus lohnen, frühzeitig zu erscheinen. Der Eintritt ist mit 3 Euro wirklich studentenfreundlich und bohrt kein allzu großes Loch ins Portemonnaie. Also, kein Grund sich zu Hause dem drohenden Semester-Stimmungstief hinzugeben! (sat) ■

Unsichtbare Opfer – Migranten auf ihrem Weg durch Mexiko

Fotoausstellung im Marstallcafé

Es ist der Traum von einem besseren Leben in den USA, der Jahr für Jahr Zehntausende Menschen auf eine gefährliche Reise durch Mexiko schickt. „Unsichtbare Opfer – Migrantinnen und Migranten auf ihrem Weg durch Mexiko“ lautet der Titel einer Fotoausstellung, die vom 28. April bis 13. Mai im Marstallcafé zu sehen sein wird. Zahlreiche Fotografien und Texttafeln beschreiben das Schicksal von Männern und Frauen, die ihre süd- und mittelamerikanischen Heimatländer aufgrund bitterer Armut verlassen und sich auf den beschwerlichen Weg gen Norden machen. Willkürliche Verhaftungen und Erpressungen durch die Polizei in Mexiko sind dabei ebenso alltäglich wie Entführungen und Überfälle.

Die Ausstellung im Marstallcafé ist Teil einer Kampagne von Amnesty International, die seit Ende April 2010 über die Situation der Flüchtlinge in Lateinamerika aufklärt. Dafür gesorgt, dass die Wanderausstellung auch in Heidelberg Station macht, haben der Verein „Promovido“, der sich speziell für indianische Menschenrechte in Mexiko einsetzt, und die Mexiko-Gruppe Heidelberg in Kooperation mit der Hochschulgruppe von Amnesty International und dem Studentenwerk Heidelberg.

Die Vernissage mit lateinamerikanischer Live-Musik und einer Führung durch die Ausstellung findet am Donnerstag, 28. April, um 20.00 Uhr im Marstallcafé statt. Der Eintritt ist frei. Passend zur Ausstellung, im Rahmen der Lateinamerikanischen Woche des Studentenwerks Heidelberg, wird am Montag, 2. März, um 20.00 Uhr der Film „Bordertown“ mit Jennifer Lopez und Antonio Banderas im Marstall gezeigt. (jol) ■

Jagdsaison im Marstallhof

Neue Schnäppchen beim Campus-Flohmarkt zu erwarten!



Nachdem die Flohmarkt-Saison bereits im Februar eingeläutet wurde, ertönt auch am 16. April im Marstallhof wieder das Halali zur Schnäppchenjagd. Denn bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen können sich Jäger und Sammler an die sicherlich reichlich bestückten Stände der studentischen Verkäuferinnen und Verkäufer heranpirschen und blitzschnell zuschlagen, um an das günstige Gut zu gelangen.

Wer nicht nur einkaufen, sondern auch die eigene Wohnung oder das WG-Zimmer von Kunst und Krempel befreien möchte, der schreibt einfach eine Anmeldungs-Mail an pr@stw.uni-heidelberg.de und ist wie immer ohne Standgebühr dabei. Möchte man allerdings einen Biertisch zur besseren Präsentation von Büchern, Kleidern, Küchengeräten und was ihr sonst noch so loswerden wollt, dann sollte man rechtzeitig um 9.00 Uhr 10 Euro Kautions hinterlegen und sich damit eines der begehrten Möbelstücke sichern. Wer zu früher Stunde erscheint, hat außerdem die Chance, seinen fahrbaren Untersatz kostenlos im Marstallhof zu parken. Der Flohmarkt findet bei Regen unter einer Überdachung statt. (ngo) ■

Der Flohmarkt findet bei Regen unter einer Überdachung statt. (ngo) ■

Veranstaltungen im April

- Fr 01.04. | 20.00 | Marstall und im Feld**
Bundesliga Live
- Sa 02.04. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- So 03.04. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**
Bundesliga Live
- So 03.04. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 04.04. | 20.00 | Marstallcafé**
ICI-Club: KinoCafé: Verrückt nach dir – freier Eintritt für ICI-Clubmitglieder (sonst 1 Euro)
- Di 05.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Champions League Live
- Mi 06.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Champions League Live
- Do 07.04. | 19.00 + 21.00 | Marstall und im Feld**
Europa League Live
- Fr 08.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Bundesliga Live
- Sa 09.04. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- Sa 09.04. | 22.00 | Marstallcafé**
Kick Off... Marstallparty (3 Euro)
- So 10.04. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**
Bundesliga Live
- So 10.04. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 11.04. | 20.00 | Marstallcafé**
ICI-Club: KinoCafé: Goethe! – freier Eintritt für ICI-Clubmitglieder (sonst 1 Euro)
- Di 12.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Champions League Live
- Mi 13.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Champions League Live
- Do 14.04. | 19.00 + 21.00 | Marstall und im Feld**
Europa League Live
- Do 14.04. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Überraschungsband
- Fr 15.04. | 20.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- Sa 16.04. | 10.00 - 15.00 | Marstallhof**
Campus-Flohmarkt
- Sa 16.04. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- So 17.04. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**
Bundesliga Live
- So 17.04. | 11.00 - 14.00 | zeughaus**
Großer Sonntags-Brunch
- So 17.04. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo 18.04. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: So spielt das Leben (1 Euro)
- Mi 20.04. | 20.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Internationales Sprachcafé
- Do 21.04. | 20.00 | Marstallcafé**
Live-Bühne: Freeride Psychosis (Alternativ/Funk/Rock)
- Di 26.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Champions League Live
- Mi 27.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Champions League Live
- Do 28.04. | 20.00 | Marstallcafé**
Vernissage der Ausstellung „Unsichtbare Opfer – Migrantinnen und Migranten auf ihrem Weg durch Mexiko“
- Do 28.04. | 19.00 + 21.00 | Marstall und im Feld**
Europa League Live
- Fr 29.04. | 09.00 | Marstall und im Feld**
ICI-Club: Liveübertragung der Hochzeit von William + Kate
- Fr 29.04. | 20.30 | Marstall und im Feld**
Bundesliga Live
- Sa 30.04. | 15.30 + 18.30 | Marstall**
Bundesliga Live
- Sa 30.04. | 19.30 | Marstallhof**
Tanz in den Mai mit MBWTEYP, KOLOR, Jonathan Kluth

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

„Und was studierst du?“

Eine Frage, die man als Student häufig gestellt bekommt. Untypisch allerdings, dass aus dieser simplen Frage ein langes Ratespiel werden kann, so wie in meinem Fall, wenn ich antworte: „Kunstgeschichte und Germanistik.“ Ich sehe förmlich, wie sich die Rädchen im Kopf meines Gegenübers immer schneller drehen. Germanistik, damit kann jeder noch halbwegs etwas anfangen: Schiller, Goethe? Von denen hat man schon mal gehört. Aber Kunstgeschichte? Die daher unvermeidliche Reaktion: „Ah, also ein Lehramtsstudiengang!“ Wenn ich das jedoch verneine und anfangs, von Bachelorstudiengängen zu erzählen, werden die Augen meines Gesprächspartners nur noch größer und pure Ratlosigkeit steht ihm ins Gesicht geschrieben. Lehrer zu werden, ist etwas Vernünftiges, aber was will man mit einem Bachelor in Kunstgeschichte? Der Fragesteller, welcher es inzwischen wohl schwerst bereut, mich gefragt zu haben, sieht nun keine Möglichkeit mehr, sich aus dieser Situation noch retten zu können, sodass er förmlich gezwungen ist zu fragen: „Aber was kann man damit anfangen?“ Was soll man darauf bitteschön antworten? Mittlerweile habe ich mir angewöhnt, diese Frage nur noch mit einem freundlichen Lächeln zu quittieren. Ich studiere seit einem Jahr und kann nicht sagen, wie oft mir diese drei Fragen bereits in genau dieser Reihenfolge gestellt wurden.

Am drastischsten fiel jedoch die Reaktion einer Freundin aus, als ich ihr erzählte, für welches Studium ich mich entschieden hatte. Sie sagte ungläubig: „Ist das dein Ernst? Erinnerst du dich nicht mehr an die Qualen, die wir im Kunst-Leistungskurs erlitten haben?“ Natürlich konnte ich mich erinnern und ganz ehrlich: In Anbetracht dessen ist es ein wahres Wunder, dass ich mich für die Kunstgeschichte entschieden habe. Unsere Lehrerin war sicherlich kompetenter als die „gemeine Kunstlehrerin“, dennoch gelang es ihr selten, ihr mangelndes Feingefühl zu verbergen. Nur eines jener lächerlich traurigen Beispiele: Portraitzichnen. Ich, froh irgendetwas Menschenähnliches zeichnen zu können, wurde von ihr sensibler Weise nicht nur auf mangelndes künstlerisches Talent, sondern mit folgenden fassungslosen Worten zusätzlich auf andere Umstände hingewiesen: „Das sieht ja überhaupt nicht aus wie du! Deine Nase ist doch viel größer!“

Aber genau das ist der Grund, wieso ich begeistert Kunstgeschichte an Stelle von Kunst studiere. Trotzdem bin ich erleichtert, dass sie auch von diesem Umstand nichts weiß, denn ich bin mir nicht sicher, ob sie diesen Schock genauso gut überwinden könnte wie die meisten, die mich nach meinem Studium fragen...

Annabell Axtmann

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Was ist das Spannendste an deinem Studiengang?

Für unsere Umfrage in diesem Monat hat sich Campus HD im Heidelberger Marstallhof umgehört, um zu erfahren, was euch an euren Studienfächern besonders fasziniert und interessiert.



Laura (Europäische Kunstgeschichte und Geschichte)

Mich fasziniert vor allem die Arbeit am Original im Museum! Dabei merkt man so richtig, was man bisher schon alles während seines Studiums gelernt hat. Besonders schön ist bei meiner Fächerkombination natürlich auch, dass ich das Wissen aus dem einen Fach im anderen anbringen kann.

Ivo (Literaturwissenschaft)

Ich habe angefangen, Literaturwissenschaften zu studieren, weil mich vor allem das Thema der „Fiktion“ in der Literatur interessiert hat. Besonders spannend finde ich dabei, wie Fiktion funktioniert, genauso wie die Beziehung zwischen Fiktion und Realität. Bis jetzt habe ich auch noch keine richtige Antwort gefunden, sodass mein Studienfach spannend für mich bleibt.



Jenny (Soziologie und Ethnologie)

Das Spannende an der Ethnologie ist vor allem, dass wir uns mit den verschiedenen Kulturen beschäftigen und dadurch ebenfalls viel über uns selbst und unsere eigene Kultur lernen. Ich finde es spannend, dass man lernt, die eigene Kultur zu reflektieren, und gleichzeitig aber auch viel Neues darüber erfährt.



Charlotte (Jura)

Ich studiere Jura und für mich ist das Spannendste an meinem Studienfach, zu sehen, wie man in den verschiedensten Fällen mit dem Gesetz umgeht, da es bei jedem Fall unterschiedlich anzuwenden ist und somit von Fall zu Fall spezifisch ist.

Sebastian (Alte Geschichte)

Am spannendsten für mich persönlich ist die Geschichte des Christentums, wie sich das in den ersten Jahrhunderten entwickelt hat. Außerdem liebe ich die altgriechische Sprache. Dass hier in Heidelberg die Altphilologie, Alte Geschichte und Archäologie in einem Gebäude sind, ermöglicht zudem eine tolle Zusammenarbeit.



DOPPELT SO SCHNELL WIE DSL*

Brechen Sie Ihr Speedlimit. Wechseln Sie jetzt.

Die günstige Doppel-Flatrate für Einsteiger:

- Surfen mit bis zu 12 MBit/s Down-, 0,4 MBit/s Upstream
- Unbegrenzt telefonieren ins deutsche Festnetz, 1 Leitung
- Inklusive Sicherheitspaket 3 Monate kostenlos



Nur für Studenten:
Wireless-Router gratis!



NEU

12 MBit/s
Internet- & Telefon-Flat

Sicherheitspaket
3 Monate inkl.

19⁹⁰
MONAT

* Doppel so schnell wie DSL im Vergleich zu einschleichen DSL Anschluss mit 8 MBit/s, max. 1,00 Komplett-Paket, Telefon Call & Surf Bonus mit Internet Flatrate, 12,00 Doppel-Flat 4000
 ** **WICHTIGSTES:** Nur für Studierende **UND EIN AKTIVES KASCHENSTUFE, WURDE DEN WIRTSCHAFTSRECHTEN ANWEL, BRUNNEN** • Mindestvertragsdauer: 12 Monate • Kosten: 29,90 € • Inklusive bis ges. 25,1 Minuten kostenlos, sonstiger Preisdifferenz (+ Aufzeit 0,4 MBit/s) • Regeln für andere Verbindungen gelten. Preisdifferenz Call-by-Call und Preisdifferenz von anderen • Höchstgeschw. 20,00 € / Sek. bei jedem Anschluss in das Standard-Paket • Sie erhalten das Kabel BW Sicherheitspaket 3 Monate kostenlos • 3 Monate nach Ende der 3 Monate muss dies schriftl. genehmigt werden • Erhält keine Kündigung, so gilt mit 100. Grundgeb. von 1,50 € • Mindestvertragsdauer für das Sicherheitspaket 3 Monate • Systemkosten und Leihgebühr werden gemäß AGB • Nur in unseren Filialen verfügbar
 † Teil der Flatrate werden Kabel BW Netzwerke erhalten Studenten, einen 100 Mbit/s Router gratis dazu (jezt regulär 29,90 € + 9,90 € Versand) • Gilt nur im angegebenen Kabel BW Shop und nicht direkt bei Kabel BW. Solange der Vorrat reicht

Kabel BW Megastore - Hauptstr. 103 - 69117 Heidelberg
Tel. 06221 7257923 - heidelberg@jetzt-kabelbw.de

KabelBW
Einfach clever.



Kostenloses Girokonto für Studierende



- ✓ Keine Grundgebühr!
- ✓ Beleglose Buchung kostenfrei!
- ✓ Kostenlose Benutzung der Kontoauszugsdrucker
- ✓ Geld abheben an ca. 10.000 Geldautomaten!
- ✓ Kostenlose VR-Bankcard
- ✓ Kostenlose Prepaid-Kreditkarte

Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gerne in unseren Filialen in Heidelberg, Dossenheim und Eppelheim oder rufen Sie einfach an: 0 62 21-51 4-0.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

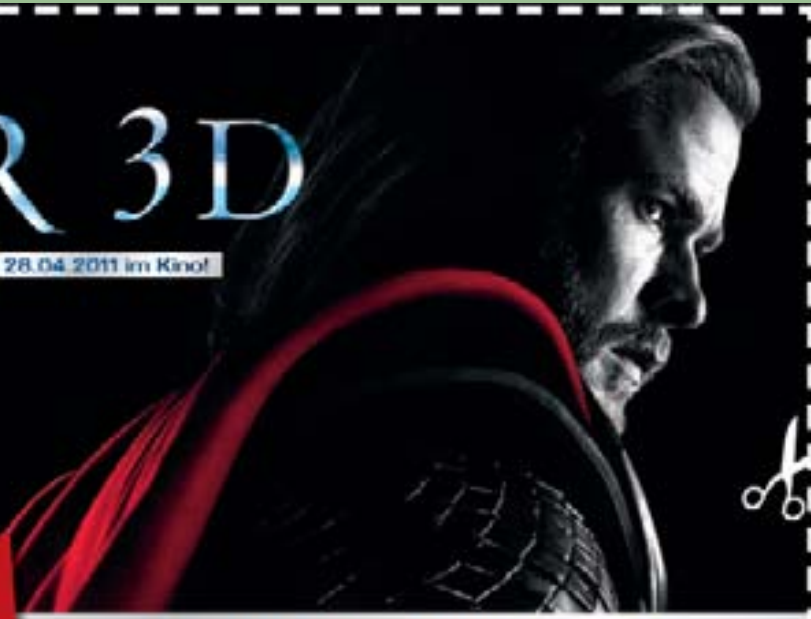
Ihre Bank

www.heidelberger-volksbank.de

MARK C. DOX

THOR 3D

Ab 28.04.2011 im Kino!



**Hammermäßiger
Studentenpreis nur 9,90 €**
pro 3D-Ticket vom 28.04. – 04.05.2011

Einlösbar an der Kinokasse gegen Vorlage dieses
Coupons sowie eines gültigen Studentenausweises.
Pro Person und Coupon kann nur ein Ticket eingelöst werden.

KINOPOLIS Rhein-Neckar
Rhein-Neckar-Zentrum • 68519 Viernheim
Tickets: (06204) 987987



Filminfos unter www.kinopolis.de

Die OUTDOOR-PASSAGE in Heidelberg!

3 Läden unter einem Dach mit über 600m², direkt am Hauptbahnhof.



Der Store für Fußbekleidung.
Freizeitschuhe, Sandalen, Hikingsschuhe, Trekkingstiefel,
Alpinistiefel und mehr. Mit professioneller Schuhwerkstatt!

Bekleidung und Equipment.
Große Auswahl an sinnvollen Produkten für das
Abenteuer.
Mit großer Kletterwand!



Kurfürstenanlage 62 69115 Heidelberg Mo - Fr 10-19 Sa 10-18 Uhr www.backpacker-store.de

Besuchen Sie uns.
Wir freuen uns auf Sie!



DRAUSSEN ZU HAUSE

Hauptstraße 199 69117 Heidelberg
Tel: 06221 491111 Fax: 06221 491006
Kurfürstenanlage 62/63a Hauptbahnhof 69115 Heidelberg
Tel: 06221 491872 Fax: 06221 491823
www.jack-wolfskin.com

